



SPORTPOINT / SILLER

DER EINZELHÄNDLER SPORTPOINT SETZT AUF EINE INTEGRIERTE SAP®-LÖSUNG FÜR DEN MITTELSTAND.

AUF EINEN BLICK

„Die Einführung der Lösung SAP® Business All-in-One für den filialisierenden Einzelhandel war für uns der richtige Schritt.“

Thomas Jander, Geschäftsführer Sportpoint Handels GmbH

Unternehmen

- Name: Sportpoint Handels GmbH
- Standort: Berlin
- Branche: Einzelhandel
- Produkte und Services: Sportartikel und Sportmode
- Mitarbeiter: rd. 300
- Internetadresse: www.intersport-xxl.de
- Partner: Siller AG, Heilbronn

Herausforderungen und Chancen

- Abläufe vereinfachen
- Kosten senken, Rendite erhöhen
- Transparenz schaffen

Ziele

- Einführung einer integrierten ERP-Lösung
- Bessere überbetriebliche Kommunikation durch Electronic Data Interchange (EDI)
- Präzisere Steuerung von Warenströmen und Filialen
- Durchgängiges Belegwesen
- Teilanbindung Personalwirtschaft und Frequenzmessung (folgt)

SAP-Lösung und -Service

SAP Business All-in-One für den filialisierenden Einzelhandel (auf Basis von SAP ERP und SAP NetWeaver Business Intelligence)

Highlights der Implementierung

- Schrittweise Einführung zum Festpreis durch den spezialisierten SAP Channel Partner Siller AG
- Direkte Integration der Filialkassen in die SAP-Lösung

Entscheidung für SAP

- Integrierte Branchenlösung, die alle Anforderungen abdeckt
- Hohe Investitionssicherheit
- SAP-Software bereits als Standardlösung bei der Zentrale der INTERSPORT Einkaufsgenossenschaft im Einsatz
- Branchenerfahrener Einführungspartner

Nutzen

- Effizientere Prozesse in Buchhaltung, Kostenrechnung, Warenwirtschaft und Kasse
- Effiziente Zusammenarbeit mit Einkaufsgenossenschaft
- Weniger Verwaltungsaufwand, Automatisierung von Routineaufgaben
- Bessere Einkaufsplanung

Vorhandene Systemlandschaft

- Hosting über TDS, Neckarsulm
- 25 IBM-Kassen
- Kassenlösung Siller POS

Mehr Transparenz, effizientere Abläufe und weniger Kosten: Bei Sportpoint arbeiten dank einer integrierten IT-Lösung alle Unternehmensbereiche enger zusammen.

Effizientere Prozesse – das hatte Thomas Jander vor Augen, als er sich 2007 für die Einführung von SAP® Business All-in-One entschied. Jander ist Geschäftsführer der Firma Sportpoint mit Sitz in Berlin, größter Sportfachhändler im Osten Deutschlands und Mitglied bei der INTERSPORT Deutschland eG, dem Einkaufsverbund selbstständiger Sporthändler, sowie der KATAG AG. Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeiter in 17 Filialen mit einer Verkaufsfläche von etwa 16.000 Quadratmetern. Im Sortiment: Sportartikel und Sportmode.

Die organisatorischen Abläufe im Unternehmen waren nicht optimal. „Der Verwaltungsaufwand war einfach zu hoch. Beispielsweise wurden viele Belege über die ganze Prozesskette hinweg mehrfach bearbeitet“, berichtet Jander. „Wir hatten zu wenig Transparenz und konnten den Belegfluss schlecht nachvollziehen.“ Der Grund: Sportpoint nutzte verschiedene IT-Lösungen für Buchhaltung, Warenwirtschaft, für die Kasse, Planung und Controlling.

Lediglich Warenwirtschafts- und Kassensoftware waren direkt miteinander verknüpft. „Wir brauchten eine einheitliche Lösung, damit alle Bereiche effizient Hand in Hand arbeiten können“, sagt Jander.

Alle Bereiche arbeiten Hand in Hand

Sportpoint entschied sich für eine Standard-Branchensoftware und deren Implementierung durch den erfahrenen SAP Channel Partner Siller AG. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Anforderungen des mittelständischen Einzelhandels. Die Lösung ist für mittelständische Unternehmen bereits vorkonfiguriert und unterstützt filialisierende Einzelhändler entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Finanzbuchhaltung bis in die Logistik. Auch die Besonderheiten der Modebranche lassen sich mühelos abbilden, mehrdimensionale Ausprägungen von Größen und Farben ebenso wie saisonale Artikel oder Kollektionen.

Seit November 2008 arbeiten rund 90 Anwender in den Sportpoint-Filialen und der Firmenzentrale mit der Software. Darüber hinaus wurden 25 Kassen integriert. Die SAP-Lösung ist zudem direkt an das Einkaufsportale von INTERSPORT angebunden. Sportpoint-Geschäftsführer Thomas Jander zieht eine positive Bilanz: „Die Einführung von SAP Business All-in-One war für uns der richtige Schritt.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00 / 5 34 34 24*
F 08 00 / 5 34 34 20*
E info.germany@sap.com

www.sap.de
Kostenloser Online-Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

*gebührenfrei in Deutschland



50 093 475 (09/02)

© 2009 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.